

Neuwahlen beim VfL Egenburg: Neue Gesichter in der Vorstandschaft

„Wir haben eine treue Mitglieder-Gemeinde“ stellte Robert Schneider, der Vorsitzende des VfL Egenburg, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung fest. Sie konnte nach einem Jahr Pause wieder in Präsenz stattfinden. Der Verein entwickelt sich mit aktuell rund 920 Mitgliedern stabil und hatte auch in Corona-Zeiten – in denen über ein Jahr kein wirklicher Sport-Alltag stattfinden konnte – kaum Weggänge zu verzeichnen. „Uns fehlen natürlich die üblichen Zugänge“, betonte Robert Schneider. „Aber vor allem dank der tollen Jugendarbeit im Tennis, Turnen, Taekwondo und Fußball stehen wir aktuell sehr gut da, rund ein Drittel unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.“

Seine Bilanz der Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr fiel Corona-bedingt kurz aus. Zwar waren kurzzeitig im vergangenen Frühsommer und Sommer Gruppen- sowie Kontaktsport erlaubt, doch haben die Regelungen hierzu zu viel Verwirrung gesorgt. Nach einem ruhigen Winter und Frühjahr gehört es Robert Schneider zufolge mittlerweile zum Tagesgeschäft, „Hygienekonzepte zu erstellen und im Wochentakt anzupassen.“

Der Verein musste im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen – die beliebte „Mexikanische Nacht“ fiel bereits zweimal aus, auch gab es aufgrund der Gaststättenschließung lange Zeit keine Pachteinahmen – Mindereinnahmen im 5-stelligen Bereich verzeichnen. Robert Schneider bedankte sich auf der Jahreshauptversammlung ausdrücklich bei der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn, die den Pachtausfällen mit einem Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro an den Verein entgegenkam. Von staatlicher Seite hat der VfL Egenburg hingegen bis heute keinerlei finanzielle Hilfen erhalten. „Eine Berechtigung hierzu bestünde nur im wirtschaftlichen Bereich, in dem wir allerdings keine finanziellen Ausfälle hatten“, erläuterte Robert Schneider.

Mit Blick in die Zukunft schwor er die Mitglieder darauf ein, dass den Verein die Corona-Maßnahmen noch länger begleiten werden. „Wir passen die Hygienekonzepte auch weiterhin regelmäßig an und setzen sie im Vereinsalltag entsprechend um“, betonte er. Er kündigte zugleich eine Erhöhung der Beitragssätze des VfL Egenburg an, was unter anderem aufgrund gestiegener Unterhaltskosten seit dem Neubau des Sportheims sowie weiterer geplanter Investitionen unabdingbar sei. Die anwesenden Mitglieder stimmten dieser Erhöhung einstimmig zu.

Zugleich verabschiedete der Vereinsvorsitzende die langjährigen Kassierer Rainer und Anita Schweiger und bedankte sich für ihre unermüdliche und engagierte Arbeit für den Verein. Ihnen folgen Simone Jochner und Francesco Cipolletta, die bereits seit längerer Zeit in das neue Ehrenamt



eingearbeitet wurden. Bei der abschließenden Neuwahl der Vorstandschaft gab es außer dem Wechsel im Amt der Kassierer keinerlei Veränderung, so dass Robert Schneider dem Verein weitere zwei Jahre vorstehen wird. Als 2. Vorsitzender im Amt bestätigt wurde Ulrich Kalmbach, Schriftführerin bleibt Sandra Schneider und als Beisitzer wurden Bürgermeister Helmut Zech, Georg Lampl und Mark Belz bestätigt (alle im Bild).